spangenberger Zeitung.

Meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

erscheint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend gadmittag für den solgenden Tag zur Ausgade. Abonnementspreis pro den der Belligen "Wein Garten", Die Fred und bier Belligen "Wein Garten", Die Fred und Erseltzge". — Durch die Pektankatten und Briefträger besognt 1.20 RM. Im Fall und Briefträger besognt 1.20 RM. Ferniprecher Rr. 27



Teleg .- Adr : Beitung

Augeigen werben die sechsgespaltene 3 mm hohe (Bettit) Zeile oder deren Romm mit 15 Big. berechnet; auswärts 26 Big. Bei Wiederholung entsprechender Nadatt. Reliamen loften pro Zeile 40 Big. Berbindlichkeit für Plaße, Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegeblich für Diertien und Ausfung beträgt 15 Big. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Bofischeffonto Frankfurt am Main Nr. 20771

populage: Buchdruderei hugo Munger .: Für die Schriftleitung verantwortlich: hugo Munger, Spangenberg

Nr. 74

)au 8. Juni 1930 reiten eine

lutobus

er Miliz mi

Dienstag, den 21. Juni 1932

schlußkonferenz in Washington?

Neuregelung der Schuldenfrage nach Klärung der Reparationsfrage und Abschluß des Abrüftungsabkommens

Genfer Zwischenspiel

genfer Zwichenspiel

310d ber Küdlehr Herriots aus Paris sind die

310d ber Küdlehr Herriots aus Paris sind die

310d sehemsteine der jede einladenden Mächte

310d einer Geheimstigung der jede einladenden Mächte

310d einer Geheimstigung der jede einladenden Mächte

310d ein sichtiges Zwischenhobes Wochenendes

310d ein sichtiges Zwischenhobes Wochenendes

310d ein sichtiges Zwischenhobes Wochenendes

310d ein sichtiges Zwischenhobes Wochendes

310d ein sichtiges Zwischenhobes Wochendes

310d ein sicht Der gereinsteil gegeben. Mac
310d ein sicht Den guten Plätzen den Genfein

310d ein für Golf, auf den guten Plätzen ben Genfein

310d ein ihr Golf, auf den guten Plätzen woch

310d ein wagen. In einer gemeinsamen Aussen

310d ein der Aranfreichs in den zerneinsamen Aussen

310d ein Wickeln geden sieden genfer Besprechalten geberten

310d ein Wiachten und der Weistendeling sieden Vacabnalb bei den Genser Belissung

310d ein Wiachten Bugeständnisse Frankreichs in

310d ein Wiachten Bugeständnisse Frankreichs in

310d ein der Abrüstungs und der Verpfinnen

310d burch die Letzen Belprechungen praktisch den

310d burch die Letzen Belprechungen praktisch den

310d burch die Letzen Belprechungen praktisch den mijden der Abrüftungs- und der Reparations-in durch die letzten Besprechungen praktisch von Grohmächten vorgenommen worden.

m separationsjug 3.

m separationsjug 3.

m spiden der Ubrüftungs- und der Reparationsmid wird die letzten Besprechungen praktisch von
sollt in durch die letzten Besprechungen praktisch von
sollt in der der der der der der der Genfer Abrüstungsberwebricheinlich wären die Genfer Abrüstungsberweblungen taum so rasch wieder in Fluß gesommen,
num nicht Amerika gegen die bisberige Verhandnumbungen taum so rasch der der der Ander Anderscheiden errgisch Pront gemacht bätte. And Parikattungsmeldungen sollen der ansertkantische Volischeiden
aus die Rostwendigkeit hingewiesen haben, endlich
nicht Anderscheiden Soge werde seine, rein atadenifen Anssprachen beizuwohnen. Bet einer Versängenus der augenbischischen Lage werde seine Regierung
het Vertreter abberusen. Swanson habe dann noch
amd sen Abrüstungsgedanken entwischt, der auf eine
swahelt der der der der der der der
nichten Wieberland gelfohen ist. Der franzisische Regierung
het Transchischen Eeresbestandes hinausauf den Abrüstungsgedanken entwischt, der auf eine
swahelt von der in Frankreich schon vor kurzem auf den
diesen der in Frankreich schon vor kurzem auf den
diesen der in Frankreich schon vor kurzem auf den
diesen der in Frankreich schon vor kurzem auf den
diesen der in Frankreich schon vor kurzem auf den
diesen der in Frankreich schon vor kurzem auf den
diesen der in Frankreich schon vor kurzem auf den
diesen der den der der fest franzen der
der der der der der der kurzen
der der der der kund der der kurzen
der der der der der der kund der
der der der der der der der kurzen
der der der der der der der der
der der der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der
der der der der der
der de

ur don den Unterzeichnerstaaten des Versauter verstesse borgenommen werden kann.
Die Vertreter De ut schaft and de waren zu den Genn Verhandlungen bezeichnenderweise nicht hinzugezogen
arben, Macdonald begnügte sich viellenehr damit, nach
ken Räcklebe auß Genst am Montag den Keichskallet von Kapen in Lausanne über die Genser Abklugeberhandlungen in einer persönlichen Aussprache
kenntnis zu seinen. Ob der Kanzler sofort zu dem
brich Macdonalds Stellung genommen hat, ist die jeht
ken der Ausschaften der Renigen wird

kt Standpunkt vertreten, daß irgendwelche Vereinkungen über die Abrüstungsfrage, an der Deutschland
ist tellnimmt, in keiner Weise für die deutsche Regieng bindend sein könnten und daß die deutsche Regieng selhiverständlich in vollem Umfange an ihrem bisngen Verüstungsprogramm auf Anerkennung der
schotzechitgung Deutschlands und entscheidende Herabng aller Austungen gemäß den Deutschland auserkan Entwassungsmethoden sesthäte.

Laufanner Gerüchte

Schuldentonfereng im Dezember. - Amerifanischer Borflog in Genf. - Ungenügende Bereinbarungen.

In Laufanner Ronferengfreifen find Gerüchte ber= In Laufanner Konferenzfreisen sind Gerüchte verstreitet, wonach die einevhässen Delegationem gemeins sam berinchten, für Dezember eine Schluftonsternz in Washbington zustande zu bringen. Eine maßgebliche engslische Persönlichteit hat angeblich erstärt, die englische Regierung habe genügend Jinweise aus Amerita dafür erhalten, daß Amerita zu einer Neuregelung der Schulden bereit wäre, sobald das Reparationsproblem gestärt und die Abrüstungseinigung beschossen sein gestärt und die Abrüstungseinigung beschossen sein gestärt und die Abrüstungseinigung beschossen sein von affizieller Mathinatoner Seite werden diese

Non offizieller Wassingtoner Seite werden biese Meldungen, sowohl was die Wassingtoner Konferenz als auch eine Vereimistigteit zur Neuregelung der Schulbenfrage betrifft, entschieden dem entiert. Trokdem erhalten jie sich mit großer Hartnäcksgleit. In diese Businmenbang ist auch die Erklärung des amerikansschieden Volleichers Welson in Varis zu erwähnen, das nach seiner Anslich der Kertlärung der under Anslich der Kertlärung der anrenafischen under meiblich sei.

Daß Amerika sich an ber Lösung ber europäischen Probleem interessierter zeigt, als es die Washingtoner Regierung angesichts des Wahlseldzuges gern zugeben möchte, geht auch aus Melbungen über amerikanische "Schritte" in Genf und Laufanne hervor. Der amerikanische Hausbelegierte auf der Abrüstungskonferenz, Gibson, hatte am Sonntag einen telephonischen

Unruf bes Prafidenten Soober

Beigationschej Nadolny mitfellen würden.

Zwijden der englijden und der französisiden Delegation, deren Mitglied de Boubenel auch die deutschen Delegierten auf dem laufenden hielt, wurde eine gewisse Bereinbarung über die qualitative Abrüstung erzielt. Danach sollen die schwersen Geschüfte, Tants und Bombardierungssunge berboten werden, ebenso det mitsche und batteriologische Krieg. Es soll ferner eine Abrüstungstommission eingesetzt werden, die die Misstänungsdaben aller Staaten kontrollieren soll. Eine Herschung der Rüstungshaußhalte soll ebensalls erfolgen. Nom deutsich en Standpunkt aus gesehen, genüs

Vom dentschen Standpunkt aus gesehen, genüblese, "Abrüstungsbeschlüsse" nicht, denn die Wasbie verboten werden sollen, sind in Deutschland ehin verboten. Deutschland forbert aus eine quanative Abrüstung Frankreichs. Aber die Frankribe ohnehin berboten. ohnehin verboten. Deutschland sorbert auch eine quan-titative Abrüstung Frankreichs. Aber die Fran-zosen haben bereits in der Aussprache mit dem ame-rikanischen Beobachter Swanson einen Abbau ihres Heeres abgelehnt und sich auf die Formel von der französsischen Sicherheit zurückzezogen. Es ist troß-dem anzunehnen, daß durch den amerikanischen Vor-stoß endlich Leben in die Abrüstungskonserenz kommt.

Fortfegung ber Genfer Aussprache

Portzetzung der Genfer Alusiprache
Die Albrüftungsbesprechung der der droßmäckte
England, Amerika und Frankreich, wurde am Montagvormittag in Genf fortgelett. Gegen 12 Uhr trafen sich
etwa die gleichen Persönlighteiten, die an der Sonntagbesprechung teilnahmen. Sir Iohn Simon ist am
Montagmorgen auf Acconalds Wunsch, der die Berdandlungen möglichist beschleunigen will, wieder nach
Genf gereist. Auf italienischer und russischer Erikeint
und einigermäßen verstümmt darüber zu sein, daß die
drei Großmächte verläunig unter sich bleiben und erst
später andere Vertreter zusiehen wollen.

Was will Frankreich?

Berriot soll seine Karten ausbeden.
In der internationalen Presse ift jest viel die Rede von der "Abschlußgablung", die Frankreich als Gegenleistung für eine völlige Streichung der Keparationen verlangen will, und zwar in Form einer Hypothet auf die Reichsbahn. In deutschen Konserenzkreisen glaubt man allerdings, ichon genügend bewiesen zu haben, das

eine neue Reparationszahlung, in welcher Form es auch immer sein mag, von Deutschland nicht mehr geleistet werden kann. Im übrigen ist diese Forderung bis zur Stunde von Frankreich noch nicht ofsistell angemeldet worden, Herriot hatte sich vielmehr in seiner Untwort auf die Kanzlerrede bekanutlich auf allgemeine Indeutungen beschändt. In maßgebenden englichen Kreisen besteht die Aufsassungen nur möglich ist, wenn endlich die kranzssische Kagierung ihren Seinebundt die Kanzlerreschandlungen nur möglich ist, wenn endlich die kranzssische Kagierung ihren Standpunkt in der Tributierage den übrigen Mächten klar umreist und ihre eigenen Vorschlässe bekanntgibt.

reißt und ihre eigenen Vorschläge bekanntgibt.

Die Londoner Presse beschäftigt sich eingehend mit den Ersolgsmöglichkeiten des französischen Plans, Deutschs dend auf die Zasslang einer gewissen Endumme durch Ausgabe von Reichsbachnbonds feltzulegen. "Dailh Mail" glaubt, daß die Schwierigkeiten bei der Feltsetzung einer in Reichsbachnbonds zahlbaren deutschen Endssenne, sowie die Insiens und Amortsfationsregesung so groß sein würden, daß Berriot sich wahrscheinssich ehre dem englischen Plan auf böllige Streichung anschlichen vorde, der dewissen der gewisse wirtsschaftliche und politische Vorteile erhalten fonne.

In diesem Jusammenbang glaubt "Dailh Mail" mits

ichaftliche und politische Borteile erhalten tönne.
In diesem Zusammenhang glaubt "Dailh Mail" mitteilen zu können, daß Frantreich zu einer Anlei he an die dennen, daß Frantreich zu einer Anlei he an die deutsche Seicherheiten bereit set. Eine solche franzölische Interstühung der Reichsbaut wirde eine viel ranzölische Unterstühung des Problems der eingefrorenen Handelsschulden ermöglichen. Man erwarte (1), daß Deutschland angeschieden. Wan erwarte (1), daß Deutschland angesichte Norteile nicht nur jede Form eines von den Mächten in Laufanne abgesaften politischen Wassenstellsanden unterzeichnen, sondern auch jede Behinderung sur die Entwidlung des internationalen Handels beseitigen würde.
Disendar kandelt es isch veile Andertung der

Offenbar handels vereingen winde.
Offenbar handelt es sich bei dieser Andeutung der frankophilen "Dailh Mail" um einen Derjuchsballon. An will uns die "politischen Sicherheitsgarantien" durch eine Anleihe schmadhaft nachen. Mit diesem Angebot werden die Franzosen jedoch bei uns kein Glüd

Das Mietbeihilfeshstem

Stillschweigende Stundung der Sausginssteuer für bilfs-bedurftige Mieter im Juli.

- Berlin, 21. Juni.

Durch die Preußische Verordnung vom 9. Juni d. 3. sind die Vorschieften über die Stundung und Niederschlagung der Hausginöstener sur filsbedürstige Mieter ausgehoben und statt dessen it das Mietbeihisseitseltspitem eingesührt worden. Die Neuordnung tritt ab 1. Juli diese Jahres in Krast. Es wird technisch unmöglich sie, die durch diese Geseysänderung bedingte Umstellung der Arbeiten auf die Fürsorgebehörde die zum 1. Juli die 38. durchzusschlagen.

1. Sult de. Ist, durchzufuhren.
Wie der Amtliche Preußische Preiseldenst mitteilt, hat der preußische Finanzminister daher genehmigt, daß den Hauseigentümern, denen bisher Stundung hilfsebourtiger Mieter gewährt wurde, für den Monat Dult stillschweigend noch ein entherchender Vetrag zinselos dis zur erstinstanzlichen Entscheidung durch die Fürsforgebehörde gestundet wird.

Polnische Schikanen

gegen den deutschen Rriegsichiffbesuch in Dangig. T

Dangig, 21. Junt.

Die polnische Regierung benutt jede Gelegenhett, um der Stadt Danzig ihre Ohnmacht fühlen zu lassen. Den neuesten Vorwand fur die Schikanierung der Dans Den neuesten Vorwand für die Schlanterung der vanstiger Behörden haben die Polen in dem bevorstehenden deutschen Kriegsschiftbesuch gesunden. Für die Zeit vom 23. bis 27. Juni ds. 38. ist nämlich aus Anlah bes am 24. Juni stattsindenden 500schrigen Etistungssesses des Santt-Sacobs-Sopsitals, in dem biltsdedurstige deutsche Seeleute stets Aufnahme gesunden haben, ein Besuch des deutschen Protesten und der Schlessen schaften. zweier Torpedoboote porgesehen.

Der beutsche Gesandte in Warichau hat bereits am 17. Mai die polnische Regierung, welcher bekanntlich die Führung der answärtigen Angelegenheiten der Freien Stadt Danzig anbertraut ift, gebeten, der Danziger Re-gierung für den 23. Juni einen Beluch deutscher Kriegs-schiffte anzumelden. Diese Mitteilung ist bischer in Danz zin nicht eingegangen.

aren.

Tes II

ning.

aangen. flicht, be

Die Danziger Regierung bat darausbin eine Note nach Warschau gesandt, in der sie die polntische Regierung auf das Abkommen dem Jahre 1925 hinwesse, wondelt, wonder sie, sobald sie don dem Zeitpunkt der Antunst; eines Ariegsschisse in Danzig benachrichtigt wird, den Verlager Benachrichtigtung so over dem Senat der Freien Stadt Danzig in Kenntnis seinen wird. Da dies disher nicht angegeben wurde, wird de Freien Ersbingscheche ist und auch fregenden Verzögerungsgrund nicht angegeben wurde, wird die Perpstätzung ersucht, der Verpstätzung gemäß die ihr zugegangene Mittellung auf schwellstem Wege an die Danziger Regierung weiterzuleiten.

Neue polnische llebergriffe

Neue polnische Alebergriffe
Am Sonnabend löschte ein Dampfer auf der Wefterplatte explosives Kriegsmaterial für Polen. Als
ber Dampfer am Abend des Sonnabend gelöscht war,
räumte die polnische Kesakung des Aumitionsbasens
auf der Westerplatte nicht den siddlichen Teil der "blauen
Jone" damit dieser, wie sonst üblich, von der DanzigeSchukpolizel, besetst werden konnte, sondern sieße auch
in diesem Teil, der nur während der Dauer des Löichens den Kriegsmaterial besetzt werden darf, eine
Prache den fünf Anann zurück. Außerdem wurde von
bieser Wache den Echeinwerfer ausgestellt, mit dem sehes
ein- und außlausende. Schiff angeleuchtet wurde, eine
Maßnahme, die nach den Vestimmungen über das Uerbalten des Volnischen Militärs auf der Westerplatte
völlig unzulässig ist.

Im Zusammendang mit diesen Demonitrationen ste-

Im Busammenbang mit Diefen Demonftrationen fte-ben andere polnifche

Brobotationen auf dem Dangiger Sauptbahnhof. Probotationen auf dem Sanziger Jaupibahnhof.
Im Sonnabendabend liesen in lurzen Albständen zwei
D-Züge, die mit polnischen jungen. Leuten beseht waren,
auf dem Danziger Haupibahnhof dem Dirschau ein. Der
erste Aug diet sich nur turze Zeit, der andere längere
Zeit auf dem Danziger Haupibahnhof auf. Das mertwürdige ist dobei, das dieser Aussenbahnhof auf. Das mertwürdige ist dobei, das dieser Aussenbahnhof auf. Das mertwürdige ist dobei, das dieser Aussenbahnhof auf.
telzug zusammenfiel, den die Nationalspällich anlählich ihrer Sonnwendseier durch Danzig veranstalteten.

Die Insaffen der beiden Jüge suchten dadurch zu probozieren, daß sie in laufen Sprechhören feinbliche Leußerungen gegen. Danzig herausbrüllten, das berüchstigte Hastlied gegen die Deutschen, das Rotaelied, sams gen und ichließlich ein Boch auf das polnische Militär in Danzig ausbrachten.

Die deutsche Bevölferung Danzigs verhielt sich troß bieser außerordentsichen Prodokationen auf Danziger Bo-den zuruchaltend, gab aber solltegitig durch Zeichen und entsprechende Zuwise ihrer Empörung über diese neuerlichen Prodokationen Ausdruck.

Deutschfeindliche Rundgebungen in Polen

Am Sonntag wurden anlähild der oberickleitichen Am Sonntag wurden anlähild der oberickleitichen Bebniadrieter in allen größeren Städten Volens, wie Kattowis, Posen, Lods, Kundgebungen gegen Deutischland und bessen Kevisionsbestredungen veranläßt. An allen diesen Kundgebungen baben sich, wie gewöhnlich, Bertreter der Regierung, des Parlaments und aller Stände hervorragend beteiligt. Ueberall wurden Enische Gestande der der des die der und die ichtlessungen verleich, die in der üblichen Urt des Westmarkenbereins abgesaft waren und worin vor allen Dingen gegen "die beutlichen Eroberungsgelüsse" Protesierboben und die "Unantastbarkeit der Friedensberträge und der dollichen Grenzen" betwert und schließlich, der Milles des polnissen Grenzen" betwert und schließlich, der Milles des polnissen Grenzen" betwert und schließlich "der bes polnischen Boltes gur entschiedenen

Die Wahl in Hessen

Darmitadt 19 Juni

Die Bahlen gum heffischen Landesparlament find nach den bisher vorliegenden Meldungen im wejentlichen rühig verlaufen. Die Mahlbeteiligung war recht statt und wird etwa, 80 Brozent betragen haben.

Der alte Landtag, der erst am 15. November 1931 ge-wählt worden war, mußte aufgelöst werden, da der Staals-gerlichtshof die Wahl auf Grund einer Klage der Wirtschaftspartei für ungultig erklärte. In ihm mar die NSDUB mit 27 Siken die stärklte Bartei mahrend die SPD 15, das

Jenitum 10, die APD. 10, die SAB. 2, das Landvolf 2 und die DNBP... DBP... Staatsparfei und der Christlich-Soziale Wolfsdenft se einen Sie innehatten. Obwohl unmittelbar nach der Novemberwohl Kealitionsverhandlungen zwischen den Nationalsozialisten und dem Jentrum eingeseitet wurden, das die die aus Bertretern der Westware Koasition zusämmengeleite Keglerung geschäftssührend im Am ist Kemertenswert ist, das diesmal die DVB... Staatsvarsel. Christlich-Sozialer Bolfsdienst. Bolfsrechtspartel. Candvost und Wirtlandspartel sich zu einer Nationalen Einheitslisse zusämmengeleitspartel zusämmen, die nach den Erundsäpen der Berhältsinswähl gemählt werden.

Borlaufiges Endergebnis

~ or i i i i i i i i i i i i i i i i i i	CHA CA S	
Sozialbemofraten	172 545	(168 101)
3entrum	108 603	(112 444)
SAP. u. Komm. Oppof.	11 697	(23 108)
Rommuniften	82 111	(106 790)
Lifte Dr. Leuchtgens	2 079	()
Deutschnationale	11 267	(10 857)
Rationaljozialiften	328 313	(291 183)
Seffifche Demofraten	4 925	(4 613)
Nationale Einheitslifte	25 175	(68 208)

Sozialdemofraten 17 (15), Bentrum 10 (10), SUB. u. Romm. Oppof. 1 (2), Rommuniften 7 (10), Lifte Dr. Leuchtgens 0 (-), Deutschnationale 1 (1), Nationalfogialiften 32 (27), Seifiifie Demotraten 0 (-), Rationale Einheitslifte 2 (bisher DBB. 1, Staatspartei 1, Chriftlich: Soziale Bollspartei 1, Seffifches Landvoll

Vorprobe für die Reichstagswahl

Bordvrobe für die Neichstagswahl

Don der großen Berliner Presse wird das hesselche Wahlergednis vielsach als eine Vorprobe für die Neichstagswahl angesehen. So meint die "Germania", das Ergednis bestätige erneut die Tastache, daß es weber in Helsen noch auch im Neich eine Volksmehrheit gerichtet baben wolle. Der Rampf gehe nun in größeren Fronten weiter und müsse senetigereichet baben wolle. Der Rampf gehe nun in größeren Fronten weiter und müsse sparteiberrichaft aufzult sie das ganz Neich einwandret besgen. Der "Vorwärts" erstätt, die Hessenschaft aufzult sie das ganz Neich einwandret besgen. Der "Vorwärts" erstätt, die Hessenschaft dass Dorbis auf die kommende Reichstagswahl — stärte als die Wahlen in Messenst und Obenburg, denn in Hessenschaft und Wessenschaft der Vormarsch, seine Mehrheit der Vormarsch, seine Mehrheit der Vormarsch, seine Mehrheit der Allenburg und Obenburg, denn der Vormarsch, seine Mehrheit der Allenburg und der Vormarsch, seine Mehrheit der Allenburg, leine Papenmehrheit. Das sei ein günstiger Ausbischen fraustlicher Vormarsch, seine Mehrheit der Vormarsch, seine Keichstabineits anzusehen seine geschalt und als ein Erfolg des don der nationalen Bewegung getragenen Reichstabineits anzusehen sein Leine Wahstabineits anzusehen seine Padelregednis wegen der besonderen konsessichen der Vormarschlaftlichen Struttur des Ausbes nicht ohne weiteres zum Mahstab für das Reich genommen werden; das Zentrum sei im Reichsdur Keiche auf ⁴⁴ Prozent der Etimmenzahlen hossen lönnen, sei zum mindelten zweiselbaft.

Beders aus Litauen entflohen

Königsberg, 20. Juni.

Der Reichsdeutiche Beders, der befanntlich von den Litauern unter dem Berdacht der Spionage verhaftet war und dann freigetaffen murde, fich aber bis gur Enticheidung über den Progef im litauifchen Staatsgebiet aufhalten mufite, befand fich in dem Offfeebad Ridden, hart an der reichsdeutichen Grenge gur Kur und fland hier unter Polizeiaufficht. Es ist am Sonnabendabend Beders gelungen, über die nahe reichsbeuische Grenze zu entstliehen. Er ist Sonnabend abend in Billfoppen (Aurijd). Nehrung) unbeichadet einge-

Solzstapel in Brand mehrere Feuerwehrleute bei ichwierigen Loidart, berlett.

Sn ber stillgelegten Sisenhütte in ber Bau ein Großseur, bas an dent bent aus unbetannter Gagewerfs Lensing reiche Alabrung fand aus Den ber aufgestabelten Lichten Sichentwidtung außerordentlichen Siesentwidtung jahn De Bestart befanden mußte, ein weiteres Jumis best Feuers zu berhüten.

Des Feuers zu verstiten.
Gegelang, einen Holzichuppen zu reiten, währen anderer mit wertvollen Eichenhölzern, eine Branderei und der Getreidespeicher einer Mügle brannten. Bei den Löfcharbeiten wurden des benachtete erheblich berleht. Der Sachjodaden wird mehrere hunderttausend Mart geschätt.

Bufammenftoße im Reig

Jusammenstöße im Reich Bahlreiche Verletzte. — Die Polizie Just den der Anstellen der In Köln kam es an verschiedenen Gelten der In köln kam es an verschiedenen Welten der Institute de Nach einer Meldung aus Nachen wurden in Nach einer Meldung aus Nachen wurden in Nach

ftein Andrewer Aretong and Angen wurden in met fein Andrewer und der den Sierbei wurde der nationalsozialiftische Sturmbannine Baudicker durch einen Baudickuß getötet. Der dette war Water bon mehreren Kindern. Ein Komm. nift wurde durch einen Beinschuß berleht. Bei Komm. die Komm. der Komm. Der der Komm.

nisten wurden berhaftet.

Auch in Duppertal ereigneten sich schwer zu sammenstöße zwischen Kommunisten und Nationalsois, listen. Nach den polizeilichen Mitteilungen sind insplant 19 Personen, vor allem Aatsonalsoisalisten, med oder minder schwer verletzt, worden. Ein Varmer Naise nalfozialist wurde durch einen Lungenschuß so sower verletzt, daß er im Krantenhauß verstarb. Bet einer Solie gerei zwischen kommunisten und Nationalsoisalisten in Elberfeld wurde, ein einschreitender Beamter duch einen Kommunisten mit einem Schlagring verletzt. durg gerfelbe fo

Aufgelöfter Demonftrationsgug.

Infolis an die Fahrenweise in Gark an die Hofelis and die Fahrenweise in Gark an die Hofelis and die Fahrenweise in Gark an die Ober, an der etwa 1000 Partetanhänger teilgenommer datten, versuchten die Kommunisten unter Aichadung des Verbots aller diffentlichen Ausgüge einen Ommer frationszug durch die Stadt. Alls die Polizie den Fahrenstrauffern wollte, stieß se auf heftigen Widerland. Die Kaamten wurden von den Kommunisten angegriffen und Homen Beamten wurden von den Kommunisten Schaffen die Steffin dom die Straße räumen und die auswärtigen Kommunisten aus der Stadt abbrängen.

Rommuniftifder Meberfall.

Rommuniftischer Ueberfall. Auf der Straße zwischen Chemity und Alederwich hielten sieden mit Kommunisten besetzte Lastkrasmager. Von diesen Wagen wurden auf einen vorübersahrender Bersonentrastwagen, der mit Nationalozialisten beite war, Steine und andere Gegenstände geworfen. Ab der Personentrastwagen anhielt, wurden die Institutionalozialist durch Ropsschaft übersallen und ein Nationalsozialist durch Ropsschaft schwer berleht. Mehrere Kommunisten wurden den der Chemniser Polizei zwangsgestellt.

der Sprecher Markaraf EIN FUNK-UND FILM-ROMAN VON WOLEGANG MARKEN URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

(4. Fortfehung.)

Die Borstellung bei den Sprechern war lehr tühl Besonders herr Lüders, der zweite Sprecher, der gehofst hatte, als der erste Sprecher nach Frankfurt ging in dessen Stelle aufzurücken, gab sich lehr reserviert.

Awei der anderen anweienden Sprecher, herr von Peter-fen, ein gebürtiger hamburger, und herr Doleys waren auch reserviert, aber Auge in Auge mit dem Intendanten mithten sie sich wie einen etwos wärmeren Ton. Kur einer kam Rainer mit sponianer herzlichkeit entgegen: der junge Ansager horst Warcellus.

"Herr Martgraf," [agte er warm und unbefümmert um die Kollegen, "ich habe Sie gehört am Heiligen Abend. Ich danke Ihren und freue mich, Sie als Kollegen begrüßen zu dürfen."

dürfen."
Ein Jug der Freude ging über das Gesicht des Intendanten.
"Herr Marcellus, ich überantworte Ihnen jeht Herrn
Martgraf. Ich ditte Sie, sühren Sie ihn in das Technische seines Beruses ein. Herr Martgraf wird erst in einigen Tagen seine Hunttion aussehnen."
Damit verabschiedete er sich und ließ Martgraf mit den Sprechern allein.
Lüders machte sich an Martgraf heran. "Miso Sprecher sind Sie jeht bei der Kunkstunde. Rasche Karrierel Und gleich erster Sprecher!"
Rainer sah Lüders offen an und entgeanete: "Benn ich

gleich erster Sprecher!"
Rainer sah Güders offen an und entgegnete: "Wenn ich Ihnen irgendwie in die Quere komme, herr Lüders, dam bedaure ich das, ader es sit nicht meine Schuld. Ich habe mich nicht vorgedrängt, man hat mich geholt!"

Lüders merkte an dem bestimmten Ton, daß es besser sich sich mit Warkgraf, der scheinbar die volle Sympathie des Intendanten hatte, einigermaßen zu stellen und er versuchte wieder einzurenken.

Marcellus führte Markgraf durch die Räume und gab ihm Erklärungen.

"Sie werden im Anfang keinen leichten Stand haben, Her Martgraf, aber Sie seigen sich schon durch! Und ich hoffe, wir werden recht gut miteinander arbeiten." Rainer hate das Gesühl, einem guten Menschen gegenüberzuskehen.

herr Luders hatte den Intendanten um eine Unterredung gebeter

geoeien.
Schulenburg, der wußte, um was es sich handelte, ließ ihn sofort vor.
"Nun, was haben Sie mir zu sagen, Herr Lüders?"
"Herr Intendant, ich möchte um eine Ausfunst bitten."

"Gern!"
"Ich und meine Kollegen sind etwas beunruhigt. Sie haben Herrn Markgraf als Sprecher engagiert. Das Keuengagesment einer Kraft war ja nach dem Weggang des Herrn Keubert auch sicher vorgesehen. Aber es gehen Gerüchte um, daß Markgraf der erste Sprecher der Funktunde werden soll."
"Die Gerüchte stimmen. Herr Lüders!"
Lüders stand jäh auf. "Herr Intendant, dagegen muß ich im Kamen meiner Kollegen und in meinem Namen protestieren."

Warum?"

stieren."
"Warum?"
Das ruhig ausgesprochene Wort brachte Lüders einen Augenbsick zum Schweigen.
"Über herr Intendant!" sagte er dann empört. "Es ist doch schließlich recht und billig, daß nach dem Weggang des Herrn Neubert einer von uns, die sich und den Kundiunt verdient gemacht haben, in Serrn Neuberts Stellung aufrückt."
Herr von Schulendurg hatte einen spöttlichen Jug um den Mund, als er weitersprach: "Das ist nicht ganz richtig Jumacht, als er weitersprach: "Das ist nicht ganz richtig Juwacht ist es Unstimm, von einem ersten und einem zweiten Sprecher und so sort zu reden. Ich senne nur Sprecher. Wir wolsen eine einige Eussachsen machen, bergestatt, daß einige Herren als Ansager bezeichnet werden, weit sie vorläufig noch nicht zu Regieausgaben und zu Datvietungen berangezogen werden. Aber nur vielen Unterschied die ze geben. Wir haben vier Sprecher. Einer ist dasselbe wie der andere. Zeber sollt zeigen, daß er der beste sein kann. Das ist meine Meinung."

"Ia aber ich meine, Herr Intendant, das Finanziellit so verschieden."
"Ich kann doch einem genialen Sprecher, der unsere hörn mitreißt und begeistert, nicht dasselbe geben wie einem Duch ichnittssprecher!"

ichnittssprecher!"

Lübers zucke zusammen. "Und ... Herr Markgraf ist noch Ihrem Urteil ein genialer Sprecher?"

"Man muß es nach seiner Geistung am Heiltgadend ab nehmen. Aber tröften Sie sich, Herr Markgraf bezieht nut 6000 Mark Sehalt."

Doub Mart Gepalt "Also mehr als wir anderen, Herr Intendant! Das lasse wir uns nicht bieten!"
Nun veränderte sich Schulenburgs Meiene. "Herr Lüdet, das übertassen Sie bitte mir. Und dann ein klares Wort. Was das drygan betrifft, lo steht es doch so, daß Sie und Ihre Kollegen Herrn Warsgraf einsach nicht das Walstreichen können."

reichen können."

Lüders erhob sich und machte eine knappe Berbeugung. Ich danke, herr Intendant! Ich werde mich dann an der Berwaltungsrat wenden müssen.

Das bleibt Ihnen unbenommen!" entgegnete Schulenburg kühl. Als Lüders an der Tür stand, rief er ihm nocht. "Herr Lüders, Sie stehen mit zwei Monatsgehältern im Borschuß. Wann gedenken Sie abzudeden?"

"Herr Intendant!" erwiderte Lüders erschroden und knide ausammen.

Julammen. "Ich habe der Kafle Auftrag gegeben, daß man Ihnen vor läufig nur drei Viertel Ihres Monalshonorars auszahlt. Ich liebe teine Bohömewirtschaft in dem mir anvertrauten Bettieb Auf Vierteiden!"

Herr Liders verließ das Jimmer anders, als er es betreta hatte.

Rainer Markgraf hielt, was er versprochen hatte. Als er seinen Dienst vor dem Wikrophon übernahm, horche Deutschland auf.

So manchen guten Sprecher gab es, den die Hörer schäften und siebten, aber dieser Mann war der Sprecher. Es war ein ästbetischer Genuß, dieser vollendeten Stimme zu sauschund dann die Art, wie Rainer sprach! Keinerset Pachos say in seinem Bortrag, ganz einsach sprach er, aber tiese Hendlich seiner firmme aus.

Gans uht und deshalb das E

he heute 21 on Mark iog angegi Die Reichst

Ricle, 12,

Dirbe verse mn einen meflur f

Ulu · Gife mitaltete hau in E tahnberein ter Veran

ner und e des Terlin Dentschen Wort zu e · mor uite in wifen, b

ing mit ibei ben in stellte, fort ins lucht und

Peut Deutschaft des in legte in Gari im Ri leien der duferb

in Boffen. Dien. Dari

Runfile Tate Sau bei ben eine de Bajen ben G

rand Palpark

older

en, babren ine benedi Unible in drei waden

Reig err ber eilen der einzelnen r poolisein dem nicht in gen den räfte zur rafte 3ur sur sur fit überali überali

den in Nethen n überfalle rmbaunlübte Der Better Ein Komme twei Komme idimere du lationalisis find inige aliften, me

attiten, mehr rmer statis. I schwer ver einer Solis. Ozialisten in amter butd derletzt. n Rommu

nieberwiese e Infasse Ropsichus 1 von ber

Finanzielle af ift nach

de laffer Pilders.

beugung. Schulen im Bor d fnidie

betreten

hordie

Aus der Beimal

Spangenberg, ben 18. Juni 1982

Das Rorn blübt

Das Korn blüht

cidentziel ist Hobe Zeit. Wist ihr noch wie das war, ersteil krouise aus der largen, tahlen Erde die als ersteil Köpfichen berborstreckten — eine Absteil krouise kroken kontrollen beit die eine gestellt das der Auflersteilung der eisums der die gebe Ind dann famen sie eins nach dem gefeck Ind dann famen sie eins nach dem gestellt geber Ind dann famen sie eins nach dem gestellt geber Ind dann famen sie eins nach dem geber in der eins nach dem geber in der einstellt geber Ind der geber geber in der einstellt geber der geber geber der ge

pes mindes haud, in dem das Feld fich wiegt, ift of Mindes haus, in dem das Jeld sich wiegt, ist der uns das Frot beschert, davon wir alle leben, der doch auf seinen Schwingen den seinen Staub indlen von Blüte zu Blüte, daß eine lichte Wollte aber dem ganzen, weiten Felde lagert, forgt er in seinen Spielen, daß das Korn uns zur Speise, der alles farbenfrahe Auflich hundenstäufig.

A Sonnenwendseier. Wir machen nochmals auf weite Noud flatisindende Sonnenwendseier ausmerken. Die veraustaltende Tiegruppe zieht gegen 110 Uhr Mattylag aus im Factelschein zum Malsberg, wost bie Feier flatisindet. Gegen 10 Uhr wird der Polzischangezündet.

X Conderzug zum Sanger: und Heimatfeft. is Rechtsbahnbiertion bat anläßtich bes Sanger: und matifette in Spangenberg einen Sonderzug eingelegt, ziede fabrt am Sonntag vormittag 11,36 Uhr ab 1866, 12,28 ab Malsfeld.

art an der ilgenommen der Angles die Stadtverwaltung richtet ilgenommen in Inferent in der beutigen Ausgabe die Vitte an Trichtachtung in Vernammen von Spangenberg, sich recht zahlreich in Vernammen in Vernammen von Spangenberg, sich recht zahlreich in Verlagen und beteiligen. Wir fchießen uns et den In Inferent und außerbem mit, daß jedenfalls riland. Die Vernammen zur Burfügung stellen, von Seiten des Saphere in Vernammen zur Burfügungen beim Eintrittsgeld geboten werden.

Naufie. In ber Nacht vom Sonntag auf Montag mete bei bem Muhlenbauer Dt, hier eingebrochen. Die liebe verschaften ich burch einen Fenfter Eingang, um von men bie houstit aufguschließen. Sie entwendeten so bem einen neuen Augug, ein Paar Schie und das im buffur siehende Fahrrad.

Aus Stadt und Land

'Gifenbahuertreffen auf ber Berliner Commericau. 'Gienbahnertressen auf der Berliner Sommerschau. We Annd der Reichsbahn-Turn- und Sportbereine derwickleit im Terrassen auf Errassen in Terrassen in Temenschaus in Temensc

Sunflägige aus einem Schloß geraubt. Aoch un-kalter ind durch ein Fenster in das Schloß Hoben-els Tier ind durch ein Fenster in das Schloß Hoben-ter Wiesbaden-Georgenborn eingebrungen und eine Angal wertpoller Gemälbe und zwölf alia-Bajen aus Bronze und chneisichem Von gestobien. ben Gemälben, die ebenso wie die übrigen Kunst-ben Gemälben, die ebenso wie die übrigen Kunst-

gegenstände ich on von der Stadt Wiesbaden sur ruditändige Steuern gepländet worden sind, handelt es sich um Lilber der Maler d. Menzel, Joseph Gisela, Fernach baben die Täter, die auch feine Jingerspuren zuschaftlichen, die Sater, die auch feine Jingerspuren zuschlichen, die Sater, die auch feine Jingerspuren zuschlichen, die Sater, die auch feine Jingerspuren zuschlichen, die Sater, die auch feine Jingerspuren zuschlichen Wirdlichen, das dei Sturm mit rasender Geschwindiffeit um sich griff und das ganze statische Gebäude und gliche legte. Die Feuerwehren batten anstrengende Arbeit, um zu verhindern, das der Varand auf den ganzen Ort übergriff. Ein Nachdargebäude, das bereits Feuer gesangen batte, konnte gerettet werden.

Sokuspokus auf dem Brocken

Das mißglidte Ziegenbod-Experiment.

— Bab Harzburg, 21. Juni.

Unter startem Andrang des Publitums von nah und sen hand auf dem Broden die vielbesprochene "Schwarze sensiehen "Geletlichaft für phylische Erfortchung" statt. Es handelte sich darum, daß auf Erund eines alten magsiden Manustripts ein Ziegenbod in einen Jüngling verwandelt werden sollte. Der Boltmond, dessen der nach einen Aufgelichen Beneuten verhällt, und diche Nebelschwaden zogen über den verhällt, und diche Nebelschwaden zogen über den verhällt, und diche Nebelschwaden zogen über dem Brodengipfel. Nachdem der Bortigende der englischen Gesellichaft. Price, den Sinn des Experiments dahin ersäutert hatte, daß seine Gesellichaft were Geld noch Mühe scheue, um die offultilische Wissenläch zu erforschen, und Arosselfen gehatte, daß seine Gesellichaft wur erforschen, und Arosselfen Geselfes "Kauft" aufgesührt worden war, sammelten sich um Mitternach die Teilnehmer um den "magsichen Kreis".

Ein lodernder Holzsche schalte die selftame Szene. Fräusein Gordon, die "reine Jungsrau", stand mit dem Kreis. Weisend wurde entzünsch, und Mister price sprach die vorgescheieben Jaubersormeln.

Naaddem die vorgeschriebenen Handlungen durchgesührt waren, weißes Laten gebrei-

vorgeichriebenen Jaubersormeln.

Machdem die vorgeschriebenen Handlungen durchgeführt waren, wurde über den Ziegenbod ein weißes Laten gebreitet. Nach der Worschrift sollte setzt in den magsichen Kreisein Geist sichtbar werden, während aus der Richtmung von Kassel ein Licht ausstelleigen sollte. Nichts derzleichen geschah. Als man nach der vorgeschriebenen Zeit das weise Caken aufgehoben halke, war auch aus dem Jiegenbod kein Ingling ensstanden.

Der Amed der Neranitallung mer damit erreicht. Kon beut-

Der Zwed ber Beranstaltung war damit erreicht. Bon beut-icher und englischer Seite wurden noch verschiedene Reben gehalten.

Gu=Broteft in Duffelborf.

Muster in Düsselborf.

Düsselborf, 21. Juni. Montagvormittag versammelten sich vor dem Regierungsgebäude in Düsselborf etwa 5000 Stleseute, um gegen die kommunistischen Ausschreitungen zu protestieren, währendbessen begab sich Gauleiter Florian zum Regierungspräsibentent Vergemann. Sie machten ihm Mittellung von dem Ernst der durch den kommunistischen Terror geschäffenen Lage und überreichten ein Schreiben, in dem soforstige Ausselbung des Demonstrationsderbotes gesordert wird.

Triumphzug der Ozeanssiegerin.

Neuhork, 21. Juni. Amelia Carpart-Bitnam, die fürzlich als erste Frau allein den Ozean überslog, sit dei ihrer Rüdlehr aus Europa sesslich dempfangen worden. Auch der Gandung sand der übsiche Unzug auf dem Broadway mit Consettiwersen und Polizeiparade statt. Im Auflaus wurde die Ozeansliegerin von Oberbürgermeister Walker begrüßt. Am Dienstag früh sich Frau Carhart nach Washington, wo sie von Präsident Hooder empfangen wurde.

Vier Gegler ertrunken

Alter Segter ertennten
Auf offener See vor Frederiksdom (Aordjutland)
tenterte ein mit sieben Bersonen bejettellt Segelboot.
Drei Insassen fonnten sich auf den Riel des gekenterten Bootes reten und wurden von einem zufällig vorübersfahrenden Motorboot ausgenommen. Die Leichen der Ertrunkenen fonnten bisher noch nicht gesunden werden.

Todesschuß auf Verbrecherkönig Mit Mafdinengewehren gegen Rumidmuggler Bannie Bigging.

Meunort, 21. Juni.

— Neuhort, 21. Juni. Alls Neuhorts Verdreckerfonig, der Aumismugster Bannie Higgins, in Begleitung seiner Frau und Sochter sowie seiner Mutter ein Lotal verließ, wurde er aus zwei vorüberfahrenden Krastwagen mit Majchinengewehsen beichsoffen. Er und seine Sochter wurden durch Schiffe schwer berlegt. Higgins stard wenige Stunden später, ohne, wie es in diesen Kreisen Sitte ist, die Namen seiner Mörder genannt zu haben. Seine Tochter dürfte am Leben erhalten werden können.

am Leben erhalten werden können.
Die Polizei nimm an, daß ziggins von seinen eigenen Leuten getöfet worden ist. Sie sucht nach den Gangsters Spitale und Alt, die mit Ziggins zusammenarbeiteten und in der Lindbergh-Sache als Mittelsmänner eine Rolle spielten. Siggins war wegen zahlreicher Mordtafen, Aleberfälle und Schmuggeleten sehr oft in Haft, er wurde sedoch immer wieder freigelassen. Die Polizei besürchtet, daß durch diese Mordtat der Neussickleis von neuem ausbrechen wird.

D-Zug zermalmt Gefpanu

Bier Berfonen auf der Stelle getotet.

Bier Personen auf der Seille geidet.

Bei dem Vauerndorf Güttingen zwischen Konstanz and Komanshorn wurde auf einem offenen uniberschie lichen Konstanz and Komanshorn wurde auf einem offenen uniberschie fichen Behnübergang ein mit sech Berfonen beichste Juhrwert eines Landwirt, einen Arau, der Konstanz-Chur erfast. Der kandbuirt, einen Frau, der 81 Jahre alte Schwiegerbater und ein 51 Jahre altes Dienstmädigen wurden gesötet. Ein Vienstineht und ein beutsche Under Landarbeiter fonnten lich durch Usspringen reis tein. Das Juhrwert wurde vollständig zertrümmert.

Die Krisenfürsorge

Reuregelung durch Berordnung.

Berlin, 20 Juni.

Durch Berordnung vom 17 Juni 1932 hat der Reichsarbeitsminister die Berordnung über die Krisensuriorge sür Arbeitsminister die Berordnung über die Krisensuriorge sür Arbeitslose vom 23. Oktober 1931, mit dem 26. Juni 1932 außer Kraft gelest. Sebenfols unter dem 17. Juni 1932 wird ein Erlas des Reichsarbeitsministers über die Krisensuriorge sür Arbeitslose veröffentlicht. Hienach bleibt es sür der Arbeitslose veröffentlicht, die nach bleibt es sür der auf Krisensuriorge augelassen ist. bei den bisherigen Bestimmungen.

Arijenfürforge erhalten in Jufunft nur Arbeitslofe, die hilfsbedarftig find.

hilfsbedürftig find.
Db Hilfsbedürftigkeit vorstegt, entscheite sich nach den Borschriften für die allgemeine Fürforge in den Reichsgrundigen über Boraussegung. Art und Maß der öffentlichen fürforge in der Fastung den 1. August 1931 in Berbindung mit § 15 der Reichsgrundläße. Die Unterstützungsfäße der Arbeitslosenberscherung gelten auch sür die Krisenfürforge. Sie sind Höchtläße. Im Aahmen dieser Säge richtet sich das Maß der Krisenunterstützung nach dem Grade der Hilfsbedürftigkeit.
Die Unterstützung dart und höre keinen Gle der Beitere den

Die Unterstühung dar nicht höher sein als der Betrag, den der Arbeitssole in der össenslichen Fürsorge zu erhalten hätte. Der Arbeitssole in den sich erhölische Betrogeng einer wirstsole ist an sich verprisiest, ebe Lenderung einer wirstschaftlichen Berhältnisse ohne Auforderung dem Arbeitsamt anzuseigen. Unterlätzt er dies, so hat er zwied gezahlte Unterstützungsbeträge zursäczuerstatten. Die Gesamtiböchstduer der versichen genachte Unterstützungsbeträgt nach wie vorzusammen 58 Wochen. Hir Arbeitssole, die das 40 Lebensfahr vollendet haben, tann der Worsigenache des Arbeitsmartts dies erfordert. Der Vorsigende des Arbeitsamts in wenn die Lage des Arbeitsamts fann die Unterstützung, höcksich er die Versigen der die der die Versigen der die Versigen der die Versigen der die Vers

erigeinen lassen.

Bas die Durchführung der Krisensürlorge anlangt, so wird die Hilfsbedürftigkeit in allen Fällen von der Gemeinde oder dem Gemeindeverband geprüft. Die Entscheidung über die Gemährung der Unterstätigung liegt nach wie vor dei dem Borsigenden des Urbeitsamts. Soweis seldoch die Gemeinde oder der Gemeindeverband die Bedürftigkeit verneint. ist der Borsikende des Arbeitsamts an diese Beurteilung gebunden. Ueber das Jusammenwirken der Arbeitsamter mit den Gemeinden oder den Gemeindeverbänden ergeht noch eine besondere Anordnung.

Der Erlas frist am 27 Juni 1932 in Kraft. Er ergreist

Der Erlaß triff am 27 Juni 1932 in Araft. Er ergreift auch die laufenden Unferstätungsfälle. Ergeben sich hiernach andere Unferstütungsfäte wie bisher. so dürsen die bisheri-gen Unferstätungen noch bis jum 23. Juni 1932 weitetge-

Am 21. Juni Schmelings Schicksalstag

Um die Vorweltmeisterschaft

22 Von Dienstag zu Mittwoch, biese Nacht, Tausende werden sie opsen um des lieben Sportes willen, alle Vorsports vor Lautsprecher sien, un un un sicht der er Zeuge des Bortampfes Schmeling-Sparted zu sein. Hiben und den der Lieben des Leitenscheines des Leitensche und der Unterschied, das hier ungeteilt all unsere Wünsiche und Spracklen und Spracklen under Warten der Leitenschied und Spracklen unseren Bordeltmeister gesten, während einseiter der Vorgensche des litausischen Matrosen herbeisehnen.



Beim Training. Um Boben Schmeling, ftebenb Charteb.

Wird es Mar gelingen, seinen Sieg, den er vor zwei Jahren durch Disqualifikation seines Gegners errang, zu rechtsertigen? Hören wir die Wetter, so lautet die Antwort: Jal Unbedingt!

rechipertigen? Horen wir die Wetter, so lautet die Antworte 3al Undebingt!

On keinem seiner Kämpse standen die Wetten für den Wettmeister so günstig wie in diesem Jahre. Man daut auf seine Jugend und seine Ausdauer.

Dagegen sind Sharkebs Shancen nach seinem lesten Kamps gegen den Beltmeister im Mittelgewicht, Mideb Walter, den er nur unentschied ein gestalten konnute, stand gegen den Wettmeter im Mittelgewich. Mideb Wolfer den und nehmet sich ab geschied für unseren Bertreber, durch der der der die fahrt lich er bedruften. Ausgeben besindet sich sparteb nas gestährt, den der der Mittel von der Gewicklich schafte Mittel der Bedruften Wertreber, durch noch Gewicklich son incht wergessen, das der Vernacht, um in Gang zu kommen.

Wier Aunden. Auch die Mindellig innmer erst einige Beit braucht, um in Gang zu kommen.

Wier Aunden. Auch die Mittel die die Schaften icht, einen Lo.-Schlag anzubringen, wird Schmelling, gest es ohne Zwischenfall ab, ein deitste Jahr leinen Weltsmeilterschaftstron behaupten können.

meinerigagisthron behaubten konnen.
Sein Sieg am 21. Juni, der sir Max insofern ein Shisfalstag ist, als ein neuer Triumph auch die größen Zweister zum Berstummen bringen wird, ware die schönste Belosinung für eine schaftlog Nacht am Runbsimt. Und wir wollen belohnt werden.

G. Neupert.

Auf zur Jubelfeier

des Gesangvereins "Liedertafel" Spangenberg

90jähr. Bestehen verbunden mit

4. Gaufest

Heimatfeft

des Sängergaues "Heiligenberg

am 25., 26. u. 27. Juni 1932

Sonnabend, ben 25. Juni 1932:

20 Uhr: Konze t auf dem Festplag 201/, Uhr: Zapfenstreich 21 Uhr: Begrüßungs und Ehrenabend des Jubelvereins in der Festhalle auf dem Festplag. Mitwirfende:

Sangerchor hersfeld, Mannergesangverein "Gintracht" Schnellrobe Mannergesangverein "Liebertafel" Spangenberg, Kapelle Holl.

Sonntag, ben 26. Juni 1932:

6 Uhr: Werbestaffel der Spangenberger Turnvereine und der Forstichtle quer durch Spangenberg, um den von der Schaft gestischen Wanderpreis.

1/210 Uhr: Festgottes dien st, anschließend Gesallenenehrung am Kriegerdentmal.

1/212 Uhr: Konzert auf dem Marttplaß.
13 Uhr: Aunstert auf dem Marttplaß.
13 Uhr: Aunstert auf dem Marttplaß.
13 Uhr: Aufstellung des Festzuges vor dem Bürgertor und Abmartig nach dem Festplaß.
Danach Vollsbelustigung, Konzert und Tanz Mit Eintritt der Dunkelheit großes Feuerwert.

Montag, ben 27. Juni 1932:

8 Uhr: Spieltag der Schulen des Begirte Spangenberg'

8 thr: Opieling ver Supilen ves Dezills Spangenverg.
11 Uhr: Konzert auf dem Festplag.
14 Uhr: Kindersessign durch die Straßen der Stadt anschließend Kindersest.
Bei Eintritt der Dunkelheit Lampionzug zum

21 Uhr: Festball auf dem Festplat.

R. Hartmann

Rohlenhandlung.

Antracithkohlen II. und III.

Männergesangverein "Liedertafel" Spangenberg

Untracitheierfohlen

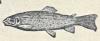
Rußtohlen

Um Beftellung bittet

Brifetts Cots alles zu billigften Breifen. Die Stadtverwaltung

Bei mir kaufen, heißt Sparen!

Mittwoch früh:



Kabliau, Filet, Matjesheringe von 6 Pfg. lan, Deutsche Heringe von 3 Pfg. an, Holländer " von 5 Pfg. an, Sardellen, Holl. 1/4 Pfd. 28 Pfg.

Einmachzucker,

Eismaschinen. Eisformen. Eispulver, Eisschiffchen, Eiswaffeln, Eisbonbons

Galzin Gäcken

Marmeladen. Gelee's

Karl Bender.

Ansnahme Angebot in Porzellan und Steingut Billige Preise, reelle Ware, grosse Auswahl

Teller fief und flach, Teller fief und flach, weiß, Ia. Porzellan, gestempelt 24 cm p. St. 35 Pfg. 3 St. 1 h Teller fief und flach,

p. St. 25 Pfg., 3 St. 70 Pfg gestempelt 19 cm . 60, 90, 1,15 Schüssel eckig, weiß Porzellan 60, 90, 1,15 Fleischplaften " 1,35

Saucieren ""
Ehservice 45 ilg. für 12 Personen weiß Porzellan m. Goldr. 34. Saucieren

" Blumendekor 38. ,, 45 ,, ,, ,, ,, ,,

p. St. 15 Pfg. Teller tief, aus Hartsteingut p. St. 13 Pfg.

,, flach, ,, Satz Schüsseln, weiss, 6 flg.

" dek. 6 tlg. 7 flg. dek. Obstsätze o flg.

Puddingsätze Teckannen, moderne Dekore Kakaokannen, reich dekoriert

Gebäckkästen, geschmackvolle Muster Waschgarnituren mit Goldrand 3.90 4.90 5.50 6.50 7.25

Besichtigen Sie bitte unverbindlich mein Lager.

Karl Bender, Spangenbern

Chorverein Lieberfranzchen

Beute Abend

9 11hr

Gesangstunde

Bollgabliges Gricheinen ift Borgag.
ersorberlich.
Der Borstand

auf bem Wege von Elberedorf nach perloren.

Der ehrliche Finder mirb go

boten, ti-felbe in ber B. ichafte. ftelle b. 3-iting abzugeben.

machen. Erstes Photospezialgen in Spangenberg. Bestellungen digst erbeten.



Gesangberein 1 Sofa 1 Sofa 1 Sofa 1 Schafelongne 12 Leberfiligle 1 Ausglehtigh 1 Ausglehtigh 1 Ausglehtigh 1 Ausglehtigh 1 Ausglehtigh 1 Ausglehtigh 2 Aufmmentunft im Rat

Donnerstag Abend 930tin Gloersdorf I Uhr B'e Uebung im Stift. 1 Aleiderschrant ein aktiver Sanger da 1 Glasschrant lette Hebung im Stift. Rein attiver Ganger ba f fehlen.

Der Borftanb.

Der verbilligte

Hühnerweizen

ift eingetroffen. Abguholer gegen sofortige Raffe ini Kornhaus Spangenberg Inserieri

Uffelmann, Obergerichtsvoll

1 Fahrrad 1 Rind 3wangsweise öffentlich meilte t. 11d gegen Barzahlung versteigen

p. S. 1.00

1.- bis 1.20

1.20 1.40 1.60

schöne Wetter un

lassen sich eineschön

Familien - Aufnahm

Photo-Möller

Bwangsverfleigerung. Am Donnerstag, den 23. 3m ormittags 12 Uhr follen

Spangenberg

Frische Fische

in strammer Eispackun,!

Hess. Lebensmittelhaus Spangenberg/Markt.

Die jungen Mädchen

bon Spangenberg

werden gebeten, fich Mittwoch, den 22. ds. Mts. abds. 8 Uhr auf dem Sportplags zweds

Girlandenwinden

dur Ausschmüdung der Stadt gur Berfügung gu ftellen. Spangenberg, ben 20. Juni 1932.

Der Bürgermeifter, Gtein.



V. "FROHER MUT" SPANGENBERG

Mittwoch Abend pfinttlich 1/29 Uhr

Turnstunde

für Bolteturner.

Der Boltsturmvart.

Korbflaschen

Abfüllschläuche Karl Bender.

Tomaten, Bananen, Nepfel, Blumentohl, Spargel

Karl Bender.